

Kompetenzzentrum nachhaltiger Konsum

„Circular Society statt Wegwerfgesellschaft“ Innovative Projekte zur Förderung nachhaltiger Kreislaufsysteme

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom Kaffeebecher bis zur Waschmaschine: Viele Dinge unseres Alltags werden immer kürzer genutzt und weggeworfen - mit Folgen für Mensch und Umwelt. Einerseits kostet die Herstellung der Produkte Energie und Ressourcen und andererseits wird die stetig wachsende Abfallmenge zu einem der drängendsten Umweltprobleme unserer Zeit.

Recycling, Upcycling, ReUse, Repair, Cradle-to-Cradle und vieles mehr. Die Ideen und Lösungen zur Verlängerung der Lebensdauer und (Wieder-) Verwertung sind zahlreich und intelligent. Dennoch stehen wir erst am Anfang eines nachhaltigen Kreislaufsystems, das diesen Namen verdient. Für die Bewältigung der Abfallproblematik wird es das Zusammenspiel aller gesellschaftlichen Akteure mit neuen Konzepten, sozialen Innovationen und Praktiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette brauchen.

Aber kann ein nachhaltiges Kreislaufsystem in der Wegwerfgesellschaft funktionieren? Braucht es nicht vielmehr einen „Cultural Shift“, einen gesellschaftlichen Bewusstseinswandel und eine neue Wertschätzung von Produkten, eine Gesellschaft in der die Konsument*innen auf Langlebigkeit achten und die Reparierbarkeit und Wiederverwertbarkeit von Produkten einfordern? Braucht es nicht vielmehr eine „Circular Society“?

Die Stiftungen in Deutschland haben eine lange Tradition des Engagements für Nachhaltigkeit, fördern Projekte und Initiativen, die zu einem nachhaltigen Bewusstseinswandel beitragen. Vor diesem Hintergrund lädt das Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum Vertreter*innen der Stiftungen und des Nationalen Netzwerks Nachhaltiger Konsum zum Austausch über Ideen, Konzepte und Projekte an der Schnittstelle zwischen nachhaltiger Kreislaufwirtschaft, Konsum und Bildung ein.

Kreativ-Workshop „Circular Society statt Wegwerfgesellschaft“ Innovative Projekte zur Förderung nachhaltiger Kreislaufsysteme

**20. September 2019
Technische Universität Berlin
Hardenbergstrasse 16-18 (HBS Gebäude), 10623 Berlin**

Möchten Sie an dem Workshop „Circular Society statt Wegwerfgesellschaft“ teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte bis zum 10.09.2019 mit Ihrem Namen, Ihrer Organisation und Ihren Kontaktdaten per E-Mail an unter: veranstaltung@k-n-k.de.

Über das Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

Das eingerichtete Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum koordiniert die Umsetzung des Nationalen Programms für nachhaltigen Konsum unter Einbeziehung aller Bundesressorts und der entsprechenden nachgeordneten Stellen. Übergreifendes Ziel ist es, das Thema nachhaltiger Konsum dauerhaft im öffentlichen Bewusstsein zu halten, einen fachlichen Austausch zwischen allen gesellschaftlichen Akteuren zu unterstützen sowie Synergien bei der Umsetzung des Nationalen Programms für nachhaltigen Konsum zu fördern.

Mit dem Kompetenzzentrum verbunden ist das Nationale Netzwerk Nachhaltiger Konsum mit über 200 Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Der Workshop findet mit freundlicher Unterstützung des Zentrums für Technik und Gesellschaft der Technischen Universität Berlin im Vorfeld des **Fixfest_Reparatur-Festivals** statt. Weitere Informationen zu dem Festival finden Sie [hier](#).

Agenda

9:30	Ankunft der Teilnehmenden
10:00	<p>Begrüßung durch das Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum Das Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum: Hintergrund, Partner und Ziele <i>Helen Cziotka, Umweltbundesamt</i></p> <p>Circular Society – Konzepte und Forschungsbedarf <i>Prof. Dr. Melanie Jaeger-Erben/Erik Poppe, Zentrum Technik und Gesellschaft, TU Berlin</i></p>
Circular Society: Engagement der Stiftungen	
10:30	<p>Grußwort: Nachhaltige Kreislaufsysteme fördern. Die Rolle der deutschen Stiftungen <i>Sylke Freudenthal, Veolia Stiftung</i> <i>Leiterin des Arbeitskreises Umwelt im Bundesverband Deutscher Stiftungen</i></p> <p>I: Designing Circular Society – in Kreisläufen denken <i>Hans Sauer Stiftung</i></p> <p>II: Circular Economy – Circular Society – Die Projekte der DBU <i>Vertreter/in der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück</i></p> <p>III: Collective Impact. Wie Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ihre Zusammenarbeit verändern müssen. <i>Uwe Amrhein, Röchling Stiftung, Stiftungsmanager</i></p> <p>Metaplan-Diskussion: Themenlandschaft Nachhaltige Kreislaufsysteme</p>
11:30	Kaffeepause
Circular Society: Engagement der Zivilgesellschaft und Social Start-ups	
11:45	<p>I: Praxis schafft Bewusstsein – Die Initiative Circular Berlin <i>Dina Padalkina, Gründerin Circular Berlin e.V.</i></p> <p>II: Vielfalt der Ideen, Vielfalt der Lösungen – Projekte und Initiativen aus dem <i>Nationalen Netzwerk Nachhaltiger Konsum</i> (Pecha Kucha-Format)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaputt.de – Einfache Lösungen für die Reparatur von Elektrogeräten im Alltag <i>Tobias Kronawitter, Geschäftsführer Kaputt.de</i> • Nachhaltige Lebensmittelkreisläufe gestalten <i>Ralf Fisch, Geschäftsführer Smartfisch</i> • Kleiderreparatur - als ökologisches und ästhetisches Projekt <i>Elisabeth Prantner, Geschäftsführerin Lisa D/Bis es mir vom Leibe fällt</i> <p>III: Zirkuläre Gesellschaft und Wirtschaft als Einheit denken <i>Tim Janßen, Cradle to Cradle e.V</i> <i>Alice Grindhammer, CEO CRCLR, Zentrum für zirkuläre Wirtschaft (angefragt)</i></p> <p>Metaplan-Diskussion: Akteurslandschaft Nachhaltige Kreislaufsysteme</p>

13:00	Gemeinsames Mittagessen
	Kreativ-Session
14:00	World-Café: Konzepte und Ideen für eine Circular Society Drei Tische, drei Themen, je 30 Minuten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Repair und Wertschätzung von Produkten 2. Recycling, Upcycling, Downcycling 3. Sharing und soziale Innovationen
15:30	Präsentation und Zusammenfassung der Ergebnisse
15:45	Ende der Veranstaltung